



Besigheimer Häuserbuch

Ochsengraben 3 (ehem. Geb. Nr. 238)

- 1793 Der Weingärtner Michael Martin hat den Bauplatz *"3 Ruthen Allmand im Ochsengraben, neben Georg Straub, und dem Biegelens-Thorwarts-Gärtlen im September 1793 von Gemeiner Stadt erkaufte"*.
- 1794 Der Bauplatz wird überbaut mit *"Ein klein Haus mit einem Kellerlen"*. Es liegt *"neben Hans Georg Strauben Haus, und dem Biegelens-Thorhaus-Gärtlen"*.
- 1816 Alt Michael Martin verkauft an Johann Balthas Friederich.
- 1832 Balthas Friederichs Kinder verkaufen das Haus an jung Christian Friedrich Gütthle, der es an Stadtschultheiß Speidel verpfändet.
- 1840 Gütthle verkauft das Haus an Stadtrat Josef Schrempfs Witwe.
- 1843 Das Haus der Witwe Schrempf wird verkauft an David Reuschle.
- 1847 Reuschle verkauft an jung Michael Müller, ledig.
- 1853 Die Witwe des Conrad Roth kauft das Haus aus Michael Müllers Gantmasse. Im gleichen Jahr verkauft sie ein Viertel an Sara Istler, ledig.
- 1871 Conrad Roths Witwe kauft das Viertel von Sara Istler zurück.
- 1884 Katharina Roth, Konrad Roths Tochter, ledig, erbt von ihrer Mutter, Konrad Roths Witwe: *"Ein einstockiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller, hintere Seite Stadtmauer (48 qm), Hof westlich (16 qm), Hof über dem Weg (14 qm), im Ochsengraben, am Bügelestor, neben dem Gärtchen und Jacob Joos"*.
- 1900 Umschreibung ins Grundbuch.